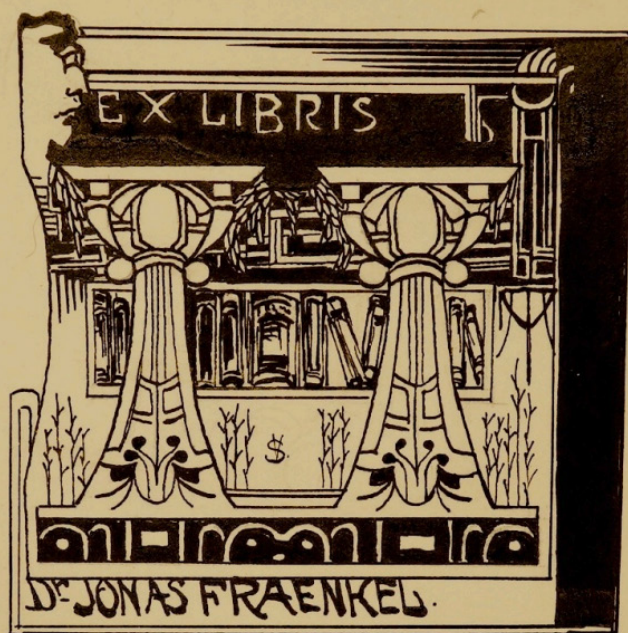


**Kryptophilologie.
Jonas Fränkel's "unterirdische Wissenschaft"
im historischen und politischen Kontext**

Kick-Off-Meeting, 10. November 2023



Programm

Kryptophilologie.

Jonas Fränkels "unterirdische Wissenschaft" im historischen und politischen Kontext

Am 1. Oktober 2023 startet das nationale Forschungsprojekt «Kryptophilologie. Jonas Fränkels 'unterirdische Wissenschaft' im historischen und politischen Kontext» des Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) und der Professur für Literatur- und Kulturwissenschaften der ETH Zürich. Es wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) während vier Jahren mit drei Doktorats- sowie einer Postdoc-Stelle unterstützt, Kooperationspartner ist das Walter Benjamin Kolleg der Universität Bern. Die Quellenbasis bildet der bedeutsame Nachlass des Editionsphilologen inklusive seiner Gelehrtenbibliothek, die 2021 vom Schweizerischen Literaturarchiv übernommen wurde.

In drei Subprojekten und einer Kollektivmonographie wird Fränkels bislang kaum beachteter Beitrag zur Philologie untersucht, der sich aus zeithistorisch-politischen Gründen nur marginalisiert und abseits der offiziellen Fachdisziplin entwickeln konnte, weshalb Fränkel selbst von einer «unterirdischen Wissenschaft» sprach. Nicht nur die Arbeit an der ersten kritischen Werkausgabe von Gottfried Keller wurde ihm entzogen, auch der Zugang zu Carl Spittellers Nachlass, der von seinen Erben der Schweizerischen Eidgenossenschaft vermacht wurde. Fränkel sah sich deshalb mit der Situation einer 'sekundären Herausgeberschaft' konfrontiert, wie sie durch reiche Materialsammlungen in seinem Nachlass dokumentiert ist.

Unter dem heuristischen Konzept einer 'Kryptophilologie' soll Fränkels methodischer wie praxeologischer Umgang mit dieser Situation auf quellennaher Basis analysiert und im zeithistorischen Kontext beleuchtet werden, um eine empfindliche Lücke in der philologischen Fachgeschichte zu schliessen.

Programm

Freitag, 10. November

Ort: Villa Hatt, Freudenbergstrasse 112, 8044 Zürich

13:30 **Ankunft und Willkommenskaffee**

13:45 **Begrüssung**

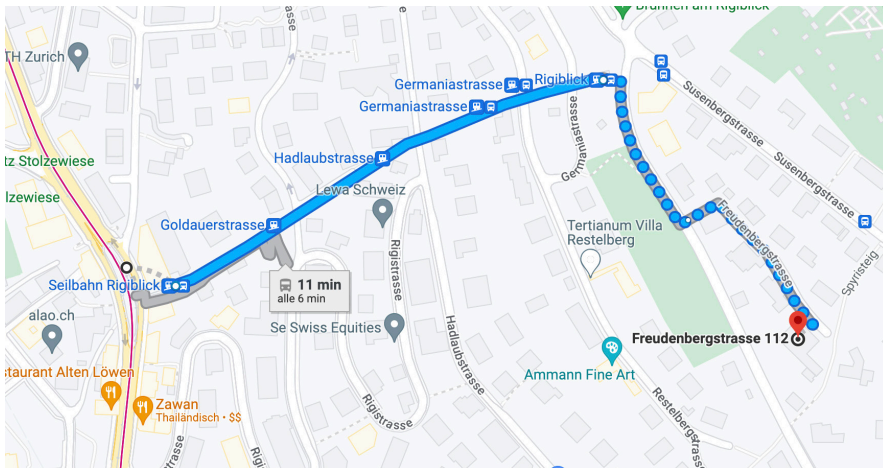
Andreas Kilcher und Irmgard Wirtz

14:15 **Zweite Herausgeberschaft – zum Potential der
Wissenschaftsgeschichte für die Edition**

Festvortrag von Christoph König (Universität Osnabrück)

15:30 Apéro riche

Anreise Villa Hatt



Anreise mit dem öffentlichen Verkehr:

Mit dem Tram Nr. 9, 10 oder dem Bus Nr. 33 bis zur Haltestelle «Seilbahn Rigiblick». Von dort per Seilbahn bis zur Bergstation «Rigiblick». Der Fussweg von der Bergstation zur Villa Hatt dauert circa 4 Minuten.

Alternativ mit dem Quartierbus Nr. 39 bis zur Haltestelle «Spyristeig» und von dort circa 2 Minuten zu Fuss zur Villa Hatt.